

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 58.

Donnerstag den 12. März 1874.

## (130) Nr. 1758. Invalidenstiftungs-Vertheilung.

Das k. k. Landespräsidium für Krain hat aus den für das Jahr 1874 zur Vertheilung kommenden Interessen der zur Erinnerung des am 11. März 1857 stattgehabten beglückenden Besuchs Ihrer Majestäten des Kaisers Franz Josef und der Kaiserin Elisabeth in der Adelsberger Grotte begründeten Adelsberger Grotten-Invalidenstiftung mit 37 fl. 80 kr. die Invaliden: Franz Kovac, Josef Pottschlag, Michael Bergoc, Josef Bilber, Anton Faidiga, Johann Gerschima, Georg Sorman, Anton und Josef Sedmal und Franz Adam; dann aus den für das Jahr 1874 entfallenden Interessen der Franz Metelko'schen Invalidenstiftung pr. 37 fl. 80 kr. die Invaliden: Bartholomäus Ulepit, Georg Pucelj, Simon Flovar, Anton Nachtigall, Mathias und Martin Erzen und Josef Kocjan theilt.

Laibach, am 3. März 1874.

## (113-3) Nr. 1371. Rundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April stattfindende siebenunddreißigste Verlosung der Krainischen Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Vertheilung der bis Ende Oktober 1873 zur

Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Vornahme von Umschreibungen solcher Obligationen, bei deren eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März l. J. bis zum Tage der Kundmachung am 30. d. J. verlosteten Obligationen sistiert.

Laibach, am 1. März 1874.

## Vom krainischen Landesauschusse.

## (125-2) Nr. 2130. Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Preszgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 27 vom 3. März 1874 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ auf der ersten Seite abgedruckten, mit „Svoboda na Kranjskem“ überschriebenen, mit den Worten: „To je bilo v nedeljo zjutraj“ beginnenden und mit den Worten: „Mi smo s to prepovedjo jako zadovoljni“ — endenden Leitartikels begründete den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., und es werde nach § 493 St. P. O. vom 23. Mai 1873, §. 119 R. G. B., und der §§ 36 und 37

des Preszgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. B. Nr. 6, die kais. königl. Landespräsidium als Landesfürsichtsbehörde im Einverständnisse mit der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 27 vom 3. März 1874 der besagten Zeitschrift bestätigt und zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare, dann die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 7. März 1874.

## k. k. Landesgericht als Preszgericht.

## (129-1) Nr. 970. Diebstahlsgegenstände.

In der Untersuchung wider Gregor Blatnik wegen Verbrechens des Diebstahles erliegen hiergerichts:

- 1 Stemmeisen, 1 Feile, 2 Schlüsseln, 1 Wachstüchel und ein Einviertelguldenstück in Silber.

Jene, welche auf diese Gegenstände einen Anspruch geltend zu machen vermeinen, haben ihre Ansprüche in Jahresfrist nach der dritten Einschaltung in der „Laibacher Zeitung“ hiergerichts unter den Folgen des § 358 St. P. O. geltend zu machen.

Rudolfswerth, am 3. März 1874.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 58.

## (508-2) Nr. 9274. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Müller von Tschernembl gegen Wilo Adlesic aus Tributsche Ps.-Nr. 36 respect. dessen Verlass zu handen des bereits aufgestellten Verlasscurators Josef Malneric von Tributsche Nr. 31, wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Tschernembl sub Cur.-Nr. 47 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 18. März,
- 17. April und
- 19. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts bestimmt worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Dezember 1873.

## (485-2) Nr. 6359. Erinnerung

an Franz Kljun von Deutschdorf. Von dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Kljun von Deutschdorf hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Leustel von Weisendorf die Klage auf Zahlung von 200 fl. ö. W. sub praes. 22. Dezember 1873, Nr. 6359 eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. März 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerb. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten vielleicht unbekannt und derselbe sich nicht abmelden lässt, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz als curator ad actum bestellt.

Dessen wird derselbe hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten Dezember 1873.

## (345-3) Nr. 6514. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Anton Delleva von Graz, durch den Bevollmächtigten Herrn Mathias Koren von Planina gegen Gregor Delleva, durch den Curator Herrn Eduard Ranc von Ratsel, zur Einbringung der dem Executionsführer aus dem Urtheile vom 3. November 1862, § 6290, ausstehenden Forderung per 53 fl. 50 kr. f. A. die executive Feilbietung der auf der Realität des Andreas Udovc sub Refs.-Nr. 45, Urb.-Nr. 90 ad Grundbuch Baumkirchenturm, Stiftskaplaneigilt St. Barbara in Wippach inhabulierten Forderungen, und zwar:

- a) der mit dem Uebergabvertrage vom 1. Oktober 1846 mit der Erklärung vom 22. Oktober 1851 zu Gunsten der Ursula Udovc auf den 1. Satz versicherten und mit der darauf superintabulierten Cession vom 24. Jänner 1859 ins Eigenthum des Gregor Delleva übergegangener Forderung per 100 fl. ö. W. oder 105 fl. ö. W.
- b) der mit dem Vergleiche vom 24. Juni 1856, §. 3310, zu Gunsten des Gregor Delleva auf den 4. Satz inhabulierten Forderung per 124 fl. 6 kr. ö. W. und

c) der auf den 6. Satz mit dem Urtheile vom 29. Jänner 1857, §. 668, und Cession vom 15. April 1857 versicherten Forderung desselben per 51 fl. 10 kr. ö. W.

bewilligt wurde und die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 20. März,
- 10. April und
- 24. April 1874,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß diese Forderung nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 15. November 1873.

## (509-2) Nr. 9939. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gramer von Nesselthal gegen Mathias Rabuse von Nesselthal wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 99 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 120 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 24. März,
- 10. April und
- 13. Mai l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts bestimmt worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Dezember 1873.

## (417-2) Nr. 243. Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Firma E. Kauscher et Comp., durch Dr. v. Anapitsch in Klagenfurt, gegen Frau Amalia Globočnik von Neumarkt pot. 2102 fl.

30 kr. c. s. c. die neuerliche Uebertragung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. Dezember, §. 2734, im Uebertragungswege auf den 5. Februar 1874 angeordneten dritten exec. Feilbietung des mit exec. Pfandrechte belegten, der Frau Amalia Globočnik gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grdb.-Nr. 495, Urb.-Nr. 5 ad Gut Bernegg vorkommenden und auf 3300 fl. gerichtlich bewerteten Senfenhammers „Javornica“ sammt den dabei befindlichen Rohlbaren bewilligt und die Feilbietungstagsatzung auf den

24. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. Februar 1874.

## (364-3) Nr. 361. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Zurl von Raptol, durch Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Michael Mlinz von Matue wegen aus dem Vergleiche vom 11. Dezember 1873, schuldigen 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kostel sub tom. II, fol. 297 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 560 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Tagsatzungen auf den

- 26. März,
- 30. April und
- 28. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsact und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 22. Jänner 1874.

Die Seeger'sche Fabrik landwirthschaftl. Maschinen in Augsburg (Baiern)

sucht für ihre gutgebaute, leistungsfähigen Dreschmaschinen mit Putzerei, Dreschmaschinen mit Schüttler, Futterschneidmaschinen, Scheiben-, Bock- und liegende Göpel solide Abnehmer. (552-2)

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

**COUVERTS**

1000 Stück in Quart mit Firmendruck . . . . .	fl. 4.50
1000 Stück in Postformat mit Firmendruck . . . . .	„ 4.20
<b>Eisenbahn-Frachtbriefe mit Firma und Bahnstempel</b>	
pr. 1000 Stück . . . . .	fl. 7.—
„ 2000 „ . . . . .	„ 13.—
<b>Post-Frachtbriefe pr. 1000</b>	
„ . . . . .	5.—
jede weitere 1000 . . . . .	3.50

Feldgyp, vorzüglichster Qualität, in Säcken à 1 und 2 Zentner.  
Cement, Sagorer, im Originalfass à 4 und 5 Zentner  
stets vorrätzig und billigst zu haben bei

**Franz Pirker,**  
Speditions- & Commissions-Geschäft  
vis-à-vis dem Südbahnhof  
in Laibach.  
(585-1)

**Weinverkauf.**

Auf dem fürstlich Hugo Windischgrätz'schen Gute **Gonobitz** in Steiermark sind  
**2000 Eimer Weine**  
aus den **Gonobitzer, Vinarier, Rittersberger** und anderen renommirten Weingebirgen von den Jahren 1870, 1871, 1872 und 1873 preiswürdig zu verkaufen, welche in beliebigen Partien abgegeben werden. Proben werden auf Verlangen eingesendet. (582-1)  
Zur geneigten Abnahme ladet freundlichst ein  
die fürstliche Gutsverwaltung zu **Gonobitz.**

(442-2) Nr. 1906.  
**Curatorsbestellung.**

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 23. Dezember 1873, Z. 8131, gegen Jakob Hočvar von Oberhrušica wegen nachgewiesenen Hanges zur Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden.  
Dies wird zur allgemeinen Kenntnis mit dem Bemerkten gebracht, daß dem Jakob Hočvar ein Curator in der Person des Jakob Grün von Oberhrušica bestellt wurde.  
R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Februar 1874.

(579-2) Nr. 1248.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

In der Executionssache des Johann Medved von Morauštagora gegen Martin Komar von Jelenje pcto. 110 fl. c. s. hat es bei der mit Bescheid vom 13. September 1873, Z. 6026, auf den 20. März 1874, früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 50 ad Gallenegg das Verbleiben.  
R. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten Februar 1874.

(565-1) Nr. 997.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

In der Executionssache des Kaspar Kofelj von Pölland gegen Georg Kant von Martinsdorf Nr. 18, pcto. 10 fl. c. s. c. ist zu der auf den 28. Februar l. J. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 1672 ad Herrschaft Laak kein Kauf-lustiger erschienen, daher  
am 28. März 1874,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten wird.  
R. k. Bezirksgericht Laak, am 2ten März 1874.

(547-3) Nr. 2601.  
**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Curators des irrfinnigen Martin Florian von Weißenfels Nr. 35 über Genehmigung der hochlöblichen k. k. Landesgerichts Laibach zur öffentlichen Veräußerung der dem genannten Curanden Martin Florian gehörigen, im Grundbuche ad Weißenfels sub Urb.-Nr. 520 vorkommenden, zu Weißenfels Confir.-Nr. 35 liegenden Realität die Tagsatzung auf den 16. März 1874, vormittags 9 Uhr, im Orte der Eigenschaft mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.  
Kronau, am 19. Dezember 1873.  
(158-2) Nr. 7488.

(575-1) Nr. 2025.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. Jänner 1874, Z. 940, in der Executionssache der Frau Josefa Keršin von St. Peter, gegen Lukas Bodjančič von Rodosendorf, pcto. 33 fl. 96 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagatzung am 27. Februar d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb  
am 27. März l. J.  
zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.  
R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Februar 1874.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Altkr. Trinker in Laibach die exec. Feilbietung der dem Anton Povše von Polane gehörigen, gerichtl. auf 3580 fl. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 216 und 219/a vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den 22. April, die zweite auf den 22. Mai und die dritte auf den 22. Juni 1874,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littai mit dem in der Anzeige angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Zwangswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen, der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Littai, am 26sten Dezember 1873.

(452-2) Nr. 9161.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache der Frau Franziska Břich durch Herrn Dr. Deu gegen Matthäus Muslo von Seoce die mit dem Bescheid vom 1. Oktober 1873, Nr. 7206, auf den 19. Dezember 1873 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 18 ad Schertabor und die auf den 19. Dezember 1873 angeordnete zweite Mobilienfeilbietung pcto. 130 fl. 97 kr. c. s. c. auf den 27. März 1874 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange übertragen.  
R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Dezember 1873.

Wichtig für **Damen und Herren!**

**Stroh-Hüte.**



Da sich alljährlich zahl der zum Färben, nistieren vorkommenden sehr anhäuft, daß es nicht Arbeit prompt und mit fern, so ersuche ich höflichzeitig — je eher, je um meine geehrten Kunden wie immer nach Wunsch und bestens bedienen zu können.

**A. J. Fischer,**  
Laibach, Kundschafplatz Nr. 222.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Der ergebenst Gefertigte beehrt sich anzuzeigen, daß er zur Bequemlichkeit der p. t. geehrten Abnehmer in seinem Hause am Hauptplatz Nr. 235, ebenerdig, die Niederlage eröffnet habe, und empfiehlt sein großes Lager von nach neuester Façon und Mode verfertigten

**Sonnenschirmen;**

besonders erlaubt er sich auf die so beliebt gewordenen **Gürtelschirme**

aufmerksam zu machen. Ferner sind bei ihm in großer Auswahl Seiden-, Zanella-, Alpaca- und Baumwoll-Regenschirme en gross und en detail zu den billigsten Preisen zu haben.

**Ausverkauf.**

Eine bedeutende Partie neuer Sonnenschirme wird 50 bis 80 Prozent unter dem Fabrikpreise ausverkauft. Das Ueberziehen und Reparieren wird schnell und billig besorgt, sowie Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme nach genauer Angabe prompt und billig gegen Nachnahme ausgeführt.  
Laibach, im März 1874.

**L. Mikusch.**